



Die Meldungen in den Medien: „Die Pasterze wird in 40 Jahren verschwunden sein“, hat in der Öffentlichkeit wieder einmal bewusst gemacht: Gibt es bald keine Gletscher mehr? Die Erwärmung in den Alpen von 2° in den vergangenen 100 Jahren war mehr als der weltweite Durchschnitt. Ein unübersehbares Zeichen ist der Gletscherrückgang seit 1850, besonders stark in den vergangenen Jahrzehnten.

Als Forscher „am kalten Puls der Gletscher“ seit mehr als einem halben Jahrhundert ist man Zeitzeuge und hat Freude, das war der Vorstoß der Alpengletscher um 1980, und Leid, das ist der rasche Gletscherrückgang seit 1982, miterlebt. Wie ist es den Tauerngletschern im Vorjahr ergangen?

Mit klassischen Großformatdias könnt Ihr den Gletscherforscher bei seinen Überlegungen und Erkenntnissen begleiten, wenn er die Frage stellt: **Wann gibt es keine „Keesberge“ mehr?**

Samstag, 13. Jänner 2018, 20:00 Uhr
Aula der NMS (Hauptschule) Großarl

Eintritt: Freiwillige Spende